

LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausbildung, Voraussetzungen und Jobaussichten



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHLAU MACHEN
WWW.LEHRER-WERDEN.NRW

INHALT

Lehrerin oder Lehrer werden in Nordrhein-Westfalen	4
Ausbildung, Praxiselemente, Abschlüsse	8
Die verschiedenen Lehrämter	12
Eine Hochschule finden	22
Wer mehr wissen möchte	24



Diese Broschüre online lesen:
<http://broschüren.nrw>

VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nur wenige Menschen haben nach dem Abitur eine genaue Vorstellung davon, welchen Beruf sie erlernen wollen. Es ist immer wieder eine große Herausforderung, persönliche Interessen und Fähigkeiten mit den Anforderungen einzelner Berufe und den Chancen am Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen. Mit diesem Informationsheft möchten wir über den Lehrerberuf informieren, über Voraussetzungen, Jobaussichten und den Ablauf der Ausbildung.

Gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer bereiten Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen des Lebens vor. Damit übernehmen sie eine anspruchsvolle und gleichzeitig auch erfüllende Aufgabe. Umso mehr würde ich mich freuen, wenn Sie sich für den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers entscheiden würden.



Yvonne Gebauer

Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

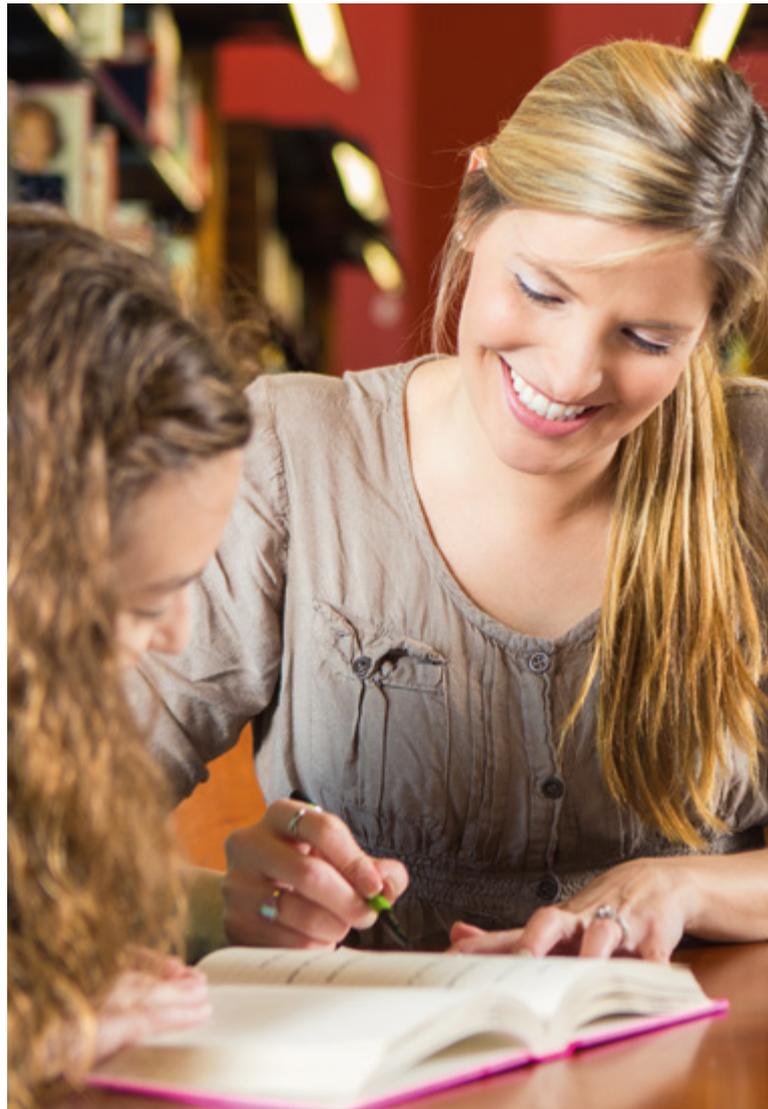
Lehrerinnen und Lehrer übernehmen eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft: Sie machen junge Menschen fit für ihre Zukunft. Eine anspruchsvolle Aufgabe braucht verantwortungsbewusste und kreative Menschen, die sich engagieren und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

Die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen bereitet angehende Lehrerinnen und Lehrer auf diese Aufgabe vor. Hier erwerben sie die erforderlichen pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten nahe an der Praxis.

Engagierte Lehrerinnen und Lehrer haben viele Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Sie können zum Beispiel neue Aufgaben übernehmen:

- an ihrer Schule als Beratungslehrerin und Beratungslehrer,
- als Fachleiterin und Fachleiter für die schulpraktische Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst),
- als Fachberaterin und Fachberater in der Schulaufsicht, wo sie die Schul- und Unterrichtsentwicklung aktiv mitgestalten.

Für Lehrerinnen und Lehrer, die leitende Verantwortung übernehmen wollen, ist die Position als Schulleiterin und Schulleiter eine interessante Karriereoption. Auch die Bewerbung für den Auslandsschuldienst kann für den einen oder anderen interessant sein.



Unsicher, ob der Lehrerberuf das Richtige ist?

Wer sich unsicher ist, ob der Lehrerberuf das Richtige für ihn ist, findet Unterstützung bei der Entscheidungsfindung beim Online-Angebot von „Career Counselling for Teachers“: ➔ [HTTP://NRW.CCT-GERMANY.DE](http://nrw.cct-germany.de).

Während des Studiums gibt es verschiedene Praxiselemente, z.B. das Eignungs- und Orientierungspraktikum am Anfang des Bachelorstudiums, sodass man schon zu Beginn der Ausbildung den Berufsalltag kennenlernt und schnell merkt, ob der Lehrerberuf das Richtige ist.

Familie und Beruf verbinden

Lehrerinnen und Lehrer können durch flexible Teilzeitmodelle Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Das Land NRW ist zudem ein verlässlicher Arbeitgeber.

Voraussetzungen

Grundsätzlich ist die allgemeine Hochschulreife die Voraussetzung für ein Lehramtsstudium, aber auch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder eine fachgebundene Hochschulreife berechtigen zum Studium (bestimmter Fächer) an Universitäten.

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, ein Hochschulstudium aufzunehmen, zum Beispiel auf Grundlage

- einer beruflichen Aufstiegsfortbildung,
- einer Berufsausbildung und beruflichen Tätigkeit, die dem angestrebten Studium fachlich entsprechen,
- einer bestandenen Zugangsprüfung,
- eines erfolgreichen Probestudiums.

Weitere Informationen bietet die jeweilige Hochschule.

Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, in den Beruf einzusteigen. Informationen bietet die Beratungsstelle des Landesprüfungsamtes:

➔ **BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-AN-BERUFSKOLLEGS@PA.NRW.DE.**

Wer sich für Unterrichtsfächer und eine Universität entschieden hat, kann sich direkt bei der jeweiligen Hochschule um einen Studienplatz bewerben – im Regelfall online. Es gelten dann die Bedingungen des jeweiligen örtlichen Auswahlverfahrens. Informationen bieten die jeweiligen Studienberatungsstellen der Hochschulen:

➔ **WWW.URL.NRW/STUDIENBERATUNGHOCHSCHULEN**

Die Einstellungsprognosen für Nordrhein-Westfalen:

➔ **WWW.URL.NRW/PROGLEHRER**



Jobaussichten

Ob Lehrerinnen und Lehrer nach dem Studium eine Festanstellung finden, hängt sowohl von dem gewählten Lehramt als auch von den Fächern/Fachrichtungen ab. Die Einstellungschancen variieren je nach Lehramt und Fach/Fachrichtung beträchtlich.

- Für das Lehramt an Grundschulen bestehen in den nächsten zehn Jahren hervorragende bis sehr gute Beschäftigungsaussichten, die auch darüber hinaus mit gut zu bewerten sind.
- Für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Sekundarstufe I) bestehen dauerhaft hervorragende Einstellungsaussichten, insbesondere für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Technik, Geographie, Hauswirtschaft sowie Kunst, Musik und Sport.
- Für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Sekundarstufe II) bietet langfristig nur das Fach Mathematik sehr gute Einstellungschancen. Die Fächer Physik, Kunst, Musik, Informatik und Technik bieten ebenfalls sehr gute Beschäftigungsaussichten, allerdings bei deutlich geringerem Unterrichtsvolumen gegenüber dem Fach Mathematik. Insgesamt liegt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber dauerhaft über den Einstellungsmöglichkeiten.
- Die Einstellungschancen für Lehrkräfte an Berufskollegs sind insgesamt hervorragend, hängen jedoch auch von konjunkturellen Entwicklungen ab. Fachrichtungen wie Maschinentechnik, Elektrotechnik, der Bereich Gesundheit sowie die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung bieten sehr gute Einstellungschancen, da das Angebot an Lehrkräften dauerhaft unter der Zahl der freien Stellen liegt.
- Die Einstellungschancen für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung sind in den nächsten Jahren für alle Fachrichtungen (mit Ausnahme der Fachrichtung Lernen) mit hervorragend bis sehr gut und in der Folge mit gut einzuschätzen. Für die Fachrichtung Lernen bestehen geringere Chancen.

Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte

Besonders gesucht werden Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte. Aktuell haben zwar 33 Prozent aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund, der Anteil der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte liegt jedoch nur bei etwa sechs Prozent. Abiturientinnen und Abiturienten mit Migrationshintergrund kennen viele Fragen zugewanderter Kinder und Jugendlicher aus eigener Erfahrung. Mit dem Erwerb des Abiturs haben sie bereits ein erstes wichtiges Bildungsziel erreicht und können damit für die Schülerinnen und Schüler ein Vorbild sein. Ihre Erfahrungen mit verschiedenen Kulturen sowie ihre zusätzliche Sprachkompetenz sind besondere Qualifikationen für den Lehrerberuf.

Informationen zu den Einstellungschancen für die einzelnen Lehrämter können Sie der aktuellen „Prognose zum Lehrkräftearbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen - Einstellungschancen für Lehrkräfte bis zum Schuljahr 2039/40“ entnehmen.

→ WWW.URL.NRW/PROGLEHRER

Wie viel verdienen Lehrerinnen und Lehrer?

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten im Vorbereitungsdienst zurzeit Bezüge in Höhe von mindestens 1400,37 Euro brutto (u.a. abhängig vom Familienstand).

Bei einer Einstellung mit Verbeamtung werden sie je nach Lehramt in der Regel nach der Besoldungsgruppe A12 oder A13 besoldet, das entspricht derzeit mindestens 3459,71 Euro brutto (Stand Juli 2017).

Mehr Infos unter:

→ WWW.URL.NRW/BESOLDLEHRER



AUSBILDUNG, PRAXISELEMENTE, ABSCHLÜSSE

Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten studieren in der Regel zehn Semester an einer Universität. Anschließend folgt der 18-monatige Vorbereitungsdienst.

Die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen ist praxisorientiert. Angehende Lehrerinnen und Lehrer können so schon während ihrer Ausbildung berufliche Erfahrungen in Schulen und Bildungsbereichen außerhalb der Schule sammeln.



ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE



BACHELOR OF ARTS/SCIENCE

(6 Semester)

inkl. Eignungs- und Orientierungspraktikum

(25 Tage in der Schule, im Regelfall im 1. oder 2. Semester)

inkl. Berufsfeldpraktikum

(4 Wochen/außerschulisch, im Regelfall im 4. oder 5. Semester)



MASTER OF EDUCATION

(4 Semester)

inkl. Praxissemester

(5 Monate in der Schule, im Regelfall im 2. oder 3. Semester)



VORBEREITUNGSDIENST

(18 Monate in der Schule und im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung)



STAATSPRÜFUNG



GRUNDSTÄNDIG AUSGEBILDETE/R LEHRERIN ODER LEHRER

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum

Während des fünfwöchigen Eignungs- und Orientierungspraktikums am Anfang des Bachelorstudiums lernen die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten die Schulpraxis kennen. Sie unterstützen die Lehrkräfte vor Ort und haben Gelegenheit, eigene pädagogische Erfahrungen zu machen. Das Praktikum bietet vor allem aber auch die Möglichkeit zu schauen, ob der Lehrerberuf die richtige Berufswahl ist. Das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Das Berufsfeldpraktikum

Das Berufsfeldpraktikum bietet die Gelegenheit, über den Tellerrand des Arbeitsbereichs Schule hinauszublicken und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Lehrerausbildung auch in anderen Berufsfeldern kennenzulernen. Dazu gehen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten vier Wochen in ein Unternehmen, eine Behörde oder eine soziale Einrichtung. Die so erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen außerhalb der Schule können wiederum auch für die spätere Tätigkeit als Lehrkraft nützlich sein und tragen außerdem dazu bei, sich über die eigene Berufswahl klar zu werden. Wer sich für ein Studium des Lehramts am Berufskolleg entscheidet, kann nachgewiesene berufliche und fachpraktische Tätigkeiten auf das Berufsfeldpraktikum anrechnen lassen.

Das Praxissemester

Zu Beginn des Masterstudiums wird ein Praxissemester absolviert, das zusätzliche Impulse für das Studium gibt und erste Grundlagen für den späteren Vorbereitungsdienst schafft. Begleitet und unterstützt von

den Lehrkräften vor Ort planen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten Unterrichtsstunden, führen diese gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern durch und werten sie aus. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als Lehrkraft ist hier ein wichtiges Ziel. Unterstützt werden die Studierenden auch von Seminaarausbilderinnen und Seminaarausbildern der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung. Darüber hinaus nehmen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten an Konferenzen teil, sind bei der Beratung der Erziehungsberechtigten dabei und können beispielsweise bei Klassenfahrten mitfahren. So lernen sie alle Facetten des Schulalltags kennen. Wie das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird auch das Praxissemester durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Beratung

Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich an das Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen oder direkt an die Hochschulen wenden.

Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen:

➔ WWW.LPA1.NRW.DE

Informationen zur Beratung der Hochschulen gibt es auf der Website des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft:

➔ WWW.URL.NRW/STUDIENBERATUNGHOCHSCHULEN



Der Vorbereitungsdienst

Nach Bestehen der Masterprüfung beginnt der 18-monatige Vorbereitungsdienst. Angehende Lehrerinnen und Lehrer bereiten sich in dieser Zeit auf ihre spätere Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen vor. Sie erwerben umfassende Kompetenzen sowohl im Bereich des Unterrichtens als auch in anderen Bereichen, um den Beruf der Lehrerin und des Lehrers später qualifiziert ausüben zu können. Ausbildungsorte während des Vorbereitungsdienstes sind die Schulen und die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung. Alle öffentlichen nordrhein-westfälischen Schulen bilden junge Lehrkräfte aus. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Staatsprüfung ab.

Studienabschlüsse

Der Bachelor-Abschluss

Der Bachelor stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erworben werden kann. Er wird grundsätzlich in mehreren Fächern abgelegt und enthält bildungswissenschaftliche und schulpraktische Elemente.

Der Bachelorstudiengang vermittelt neben lehramtsspezifischen Inhalten auch Kompetenzen, die für andere Berufsfelder außerhalb der Schule eine Grundlage bieten. Der Abschluss des Bachelorstudiums ist die Voraussetzung für die Bewerbung um einen Masterstudienplatz.

„Master of Education“

Der „Master of Education“ ist ein vertiefender Studiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. In der Lehrerbildung ist der Bachelor stärker fachlich, der Master stärker fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich auf ein bestimmtes Lehramt hin ausgelegt. Er ist die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt.

Mit einem Bachelor, der nicht auf das Lehramt bezogen ist, in den Lehramts-Master einsteigen

Die Hochschule entscheidet, ob ein Einstieg möglich ist. Sie kann ausnahmsweise einen (zunächst vorläufigen) Einstieg in den Lehramts-Master zulassen, wenn während des Masters Leistungen des lehramtsbezogenen Bachelor-Studiums nachgeholt werden. Die Leistungen müssen innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Mit einem lehramtsbezogenen Bachelor in einen fachwissenschaftlichen Master wechseln

Ein Wechsel ist grundsätzlich möglich. Die Entscheidung hängt von den Voraussetzungen ab, die die Hochschule an den Zugang zum jeweiligen Master-Studiengang stellt.

Das Studium finanzieren

Zur Finanzierung des Studiums bieten sich viele Möglichkeiten. Das BAföG, ein staatliches Studentendarlehen, ist eine der am häufigsten gewählten Optionen. Alle Informationen zu Voraussetzungen und Verfahren unter:

→ WWW.BAFÖG.DE

WWW.BAFOEG-AKTUELL.DE

Auch ein Stipendium kann eine gute Alternative sein, denn diese gibt es längst nicht mehr nur für Hochbegabte. Mehr Infos unter:

→ WWW.DEUTSCHLANDSTIPENDIUM.DE

WWW.STIPENDIUMPLUS.DE

WWW.E-FELLOWS.NET/STUDIUM/STIPENDIEN/STIPENDIEN-DATENBANK/STIPENDIUM-SUCHEN-FINDEN

WWW.ARBEITERKIND.DE

WWW.STIPENDIENLOTSE.DE

WWW.MYSTIPENDIUM.DE

WWW.BMBF.DE/DE/DAS-AUFSTIEGSSTIPENDIUM-882.HTML

WWW.STIFTUNGEN.ORG/VERBAND/WAS-WIR-TUN/FORSCHUNG-DATEN-UND-WISSEN/STIFTUNGS-SUCHE.HTML

WWW.DEUTSCHES-STIFTUNGSZENTRUM.DE/STIFTUNGEN

Auch Studienkredite von Banken und Sparkassen bieten Möglichkeiten; hier gilt es aber, die verschiedenen Angebote sorgfältig zu prüfen.



DIE VERSCHIEDENEN LEHRÄMTER

Wer sich für den Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen entscheidet, legt sich bereits während des Studiums auf Fächer und Fachrichtungen sowie auf bestimmte Schulformen fest. Verschiedene Lehrämter stehen zur Auswahl:

- Lehramt an Grundschulen,
- Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen,
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen,
- Lehramt an Berufskollegs,
- Lehramt für Sonderpädagogische Förderung.

Schwerpunkte der Ausbildung

Die Studiengänge der jeweiligen Lehrämter setzen entsprechend der angestrebten Schulform verschiedene Ausbildungsschwerpunkte. Alle Studiengänge setzen jedoch das Erreichen von insgesamt 300 Leistungspunkten voraus und schließen mit der Masterarbeit ab.

Im Zuge des Inklusionsprozesses an den Schulen sind Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung grundsätzlich auch an allgemeinen Schulen aller Schulformen tätig.



Das Lehramt für die Grundschule

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen legt einen Schwerpunkt auf das frühe Lernen sowie auf Konzepte der vorschulischen Erziehung und Bildung. Wie bei allen Lehramtsstudiengängen spielen Fragen der Inklusion eine besondere Rolle. Die Ausbildung

umfasst neben den Bildungswissenschaften die Lernbereiche Deutsch und Mathematik sowie einen dritten Lernbereich bzw. ein Unterrichtsfach, das aus mehreren angebotenen Fächern gewählt werden kann.

Inhalte des Studiums

Lehramt an Grundschulen	Leistungspunkte
Lernbereich I, Sprachliche Grundbildung	55
Lernbereich II, Mathematische Grundbildung	55
Lernbereich III oder Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches	55
Vertieftes Studium des Lernbereichs I, II oder III oder des Unterrichtsfachs	12
Bildungswissenschaften/Grundschulpädagogik einschließlich Praxiselemente, Konzepte frühen Lernens und Konzepte vorschulischer Erziehung und Bildung, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten.	64
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300

Lernbereich III

Hier kann gewählt werden zwischen:

- Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) oder
- Ästhetischer Erziehung

Unterrichtsfächer

Hier kann gewählt werden zwischen:

- Englisch
- Evangelischer Religionslehre
- Islamischer Religionslehre
- Katholischer Religionslehre
- Kunst
- Musik
- Sport

Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Das Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen ist auf Schülerinnen und Schüler im Jugendalter ausgerichtet. So beinhalten die Bildungswissenschaften unter anderem Bereiche wie Arbeitslehre und Berufsorientierung.

Als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/ Gesundheit)
- Informatik
- Islamische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Praktische Philosophie
- Physik
- Russisch
- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Textilgestaltung
- Türkisch

Als eines der Unterrichtsfächer ist zu wählen:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Geschichte
- Islamische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Mathematik
- Physik
- Praktische Philosophie
- oder Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)

Inhalte des Studiums

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	80
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	80
Bildungswissenschaften/Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), lehramtsbezogener Profildbereich (etwa Arbeitslehre und Berufswahl/Berufsorientierung, wirtschaftliches Handeln in Unternehmen und im Privathaushalt, Sozialpädagogik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten.	81
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen legt u.a. einen bildungswissenschaftlichen Schwerpunkt auf die Vermittlung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsmethoden. Wie in allen

Lehramtsstudiengängen spielt neben den Fragen der Inklusion auch der Bereich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ eine wichtige Rolle.

Als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Ernährungslehre
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Islamische Religionslehre
- Italienisch
- Japanisch
- Katholische Religionslehre
- Kunst
- Latein
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Pädagogik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Psychologie
- Rechtswissenschaft
- Russisch
- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Türkisch

Als eines der Unterrichtsfächer ist zu wählen:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Geschichte
- Islamische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Latein
- Mathematik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)
- Spanisch

Kunst oder Musik

An Stelle von zwei Unterrichtsfächern kann nur das Unterrichtsfach Kunst oder nur das Unterrichtsfach Musik (jeweils 200 Leistungspunkte) gewählt werden.

Die Verbindung mit einer sonderpädagogischen Fachrichtung

Eines der Unterrichtsfächer der zweiten Kategorie kann mit einer der folgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen verbunden werden: Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Förderschwerpunkt Sehen. Die Wahl eines zweiten Unterrichtsfaches entfällt dann. Vor der Wahl dieser Kombination ist eine Beratung über spätere Ausbildungsmöglichkeiten und Einstellungschancen empfehlenswert.

Inhalte des Studiums

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	100
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	100
Bildungswissenschaften – ein Schwerpunkt: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens/Wissenschaftspropädeutik einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten.	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



Lehramt für Berufskollegs

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs bietet vielfältige Studienwahlmöglichkeiten, vor allem in naturwissenschaftlichen, gewerblichen und technischen Fächern und Fachrichtungen. Die Berufspädagogik ist ein besonderer Bestandteil der Bildungswissenschaften in diesem Lehramtsstudium.

Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, kann wählen zwischen

- zwei Unterrichtsfächern oder
- zwei beruflichen Fachrichtungen oder
- einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung.

Informationen zu den Unterrichtsfächern und Fachrichtungen, die studiert werden können, gibt es unter:

➔ WWW.URL.NRW/ARBEITSMARKTBERUFSKOLLEG

Fachpraktische Tätigkeit

Angehende Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg müssen eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachweisen. Der überwiegende Teil sollte vor Abschluss des Studiums geleistet werden. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika der Hochschulen erbracht werden.

Inhalte des Studiums

Lehramt an Berufskollegs	Leistungspunkte	
	A	B
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. Große berufliche Fachrichtung = B	100	140
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. Kleine berufliche Fachrichtung = B	100	60
Bildungswissenschaften/Berufspädagogik einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Berufspädagogik, Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten.	41	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6	6
Praxissemester	25	25
Bachelor- und Masterarbeit	28	28
Summe	300	300



Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung sind an allgemeinen Schulen aller Schulformen sowie an Förderschulen in allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten tätig. An allgemeinen Schulen können sie Teil des Kollegiums sein und gestalten das gemeinsame Lernen in Kooperation mit den Lehrkräften anderer Lehrämter. Zentrale Bedeutung im Lehramtsstudium für sonderpädagogische Förderung haben die gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen. In den Bildungswissenschaften spielen Fragestellungen zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion eine wichtige Rolle.

Zwischen sieben verschiedenen Förderschwerpunkten kann gewählt werden:

- Lernen,
- Emotionale und soziale Entwicklung,
- Sprache,
- Hören und Kommunikation,
- Sehen,
- Geistige Entwicklung,
- Körperliche und motorische Entwicklung.

Inhalte des Studiums

Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	55
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	55
Bildungswissenschaften einschließlich Praxiselemente. Den pädagogischen und didaktischen Basisqualifikationen in den Themenbereichen Umgang mit Heterogenität und Inklusion kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.	26
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Erste sonderpädagogische Fachrichtung Diagnose, Förderung, Prävention	50
Zweite sonderpädagogische Fachrichtung Diagnose, Förderung, Prävention	55
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300

Für das erste und zweite Unterrichtsfach können gewählt werden:

- die Unterrichtsfächer und Lernbereiche des Grundschullehramts
- die Unterrichtsfächer:
 - Biologie
 - Chemie
 - Deutsch
 - Französisch
 - Geschichte
 - Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/ Gesundheit)
 - Informatik
 - Mathematik
 - Physik
 - Praktische Philosophie
 - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft)
 - Technik
 - Textilgestaltung

Als eines der beiden Unterrichtsfächer muss gewählt werden:

- das Unterrichtsfach Deutsch oder
- das Unterrichtsfach Mathematik oder
- der Lernbereich Sprachliche Grundbildung oder
- der Lernbereich Mathematische Grundbildung

Die erste sonderpädagogische Fachrichtung

Gewählt werden kann zwischen:

- dem Förderschwerpunkt Lernen
- dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Als zweite sonderpädagogische Fachrichtung sind möglich:

- je nach gewählter erster sonderpädagogischer Fachrichtung der jeweils andere Förderschwerpunkt (Förderschwerpunkt Lernen oder Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung)
- der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- der Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- der Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung
- der Förderschwerpunkt Sehen
- der Förderschwerpunkt Sprache

Für den Zugang zum Master-Studiengang mit der Fachrichtung Hören und Kommunikation oder mit der Fachrichtung Sehen müssen außerdem fundierte Kompetenzen im Bereich der behinderungsspezifischen Kommunikationsmittel und -formen (zum Beispiel die deutsche Gebärdensprache oder die Braille-Schrift) nachgewiesen werden.



EINE HOCHSCHULE FINDEN

Die Möglichkeiten, in NRW ein Lehramtsstudium zu absolvieren, sind vielfältig, jedoch bieten nicht alle Lehrerausbildenden Hochschulen alle Fächer

und Schulformen an. Folgende Übersicht informiert über die Studienorte und die lehramtsbezogenen Studienangebote.

Hochschule	G	HRSGe	GymGe	BK	SF
Technische Hochschule Aachen www.rwth-aachen.de			X	X	
Fachhochschule Aachen www.fh-aachen.de				X*	
Kunsthochschule Alanus Alfter www.alanus.edu			X		
Universität Bielefeld www.uni-bielefeld.de	X	X	X		X
Fachhochschule Bielefeld www.fh-bielefeld.de				X*	
Universität Bochum www.ruhr-uni-bochum.de			X		
Fachhochschule Bochum www.hochschule-bochum.de				X*	
Universität Bonn www.uni-bonn.de			X	X	
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg www.h-brs.de				X*	
Hochschule für Musik Detmold www.hfm-detmold.de			X		
Technische Universität Dortmund www.tu-dortmund.de	X	X	X	X	X
Fachhochschule Dortmund www.fh-dortmund.de				X*	
Kunstakademie Düsseldorf www.kunstakademie-duesseldorf.de			X		
Universität Duisburg-Essen www.uni-due.de	X	X	X	X	

Hochschule	G	HRSGe	GymGe	BK	SF
Folkwang Universität der Künste Essen www.folkwang-uni.de	X	X	X		
Fachhochschule Hamm-Lippstadt www.hshl.de				X*	
Universität zu Köln www.uni-koeln.de	X	X	X	X	X
Musikhochschule Köln www.hfmt-koeln.de			X	X	
Sporthochschule Köln www.dshs-koeln.de	X	X	X	X	X
Technische Hochschule Köln www.th-koeln.de				X*	
Universität Münster www.uni-muenster.de	X	X	X	X	
Fachhochschule Münster www.fh-muenster.de				X	
Kunstakademie Münster www.kunstakademie-muenster.de	X	X	X		
Fachhochschule Niederrhein www.hs-niederrhein.de				X*	
Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe www.hs-owl.de				X*	
Universität Paderborn www.uni-paderborn.de	X	X	X	X	X
Universität Siegen www.uni-siegen.de	X	X	X	X	X
Fachhochschule Südwestfalen www.fh-swf.de				X*	
Westfälische Hochschule www.w-hs.de				X*	
Universität Wuppertal www.uni-wuppertal.de	X	X	X	X	X

* Fachbachelor mit zusätzlichen Modulen, die Zugang zu einem Lehramtsmasterstudiengang an kooperierenden Universitäten eröffnen.

G = Grundschule, HRSGe = Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, GymGe = Gymnasium und Gesamtschule, BK = Berufskolleg, SF = Sonderpädagogische Förderung

WER MEHR WISSEN MÖCHTE

Websites

- Informationen zum Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen und Prognosen zum Lehrerarbeitsmarkt:
→ WWW.SCHULMINISTERIUM.NRW.DE/DOCS/LEHRKRAFTNRW/
- Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung in NRW:
→ WWW.ZFSL.NRW.DE
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW:
→ WWW.MKW.NRW/STUDIUM/BEWERBEN/ABSCHLUESSE/LEHRERAUSBILDUNG/
- Übersicht über Studiengänge:
→ WWW.MKW.NRW/STUDIUM/INFORMIEREN/STUDIENGAENGE-IN-NRW/
- Studieren in NRW. Serviceportal der Hochschulen:
→ WWW.STUDIFINDER.DE
- Hochschulkompass:
→ WWW.HOCHSCHULKOMPASS.DE
- Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit und der Kultusministerkonferenz:
→ WWW.STUDIENWAHL.DE/DE/STUDIERN/STUDIENFELDER/LEHRAEMTER/NORDRHEIN-WESTFALEN0233.HTM
- Die Lehrerausbildung in anderen Bundesländern:
→ WWW.BILDUNGSSERVER.DE
- Bundesweiter Überblick über das Lehramtsstudium:
→ [HTTP://WWW.MONITOR-LEHRERBILDUNG.DE/WEB/](http://WWW.MONITOR-LEHRERBILDUNG.DE/WEB/)



Beratungsstellen

- Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen:

➔ WWW.LPA1.NRW.DE

- ➔ Beratungsstelle.Lehramt-an-Grundschulen@pa.nrw.de
- ➔ Beratungsstelle.Lehramt-HauptRealSekundarGesamtschulen@pa.nrw.de
- ➔ Beratungsstelle.Lehramt-Gymnasien-Gesamtschulen@pa.nrw.de
- ➔ Beratungsstelle.Lehramt-an-Berufskollegs@pa.nrw.de
- ➔ Beratungsstelle.Lehramt-SonderpaedagogischeFoerderung@pa.nrw.de

- Beratungsstellen der Hochschulen:

➔ WWW.MKW.NRW/STUDIUM/INFORMIEREN/ANGEBOTE-ZUR-STUDIENBERATUNG/STUDIENBERATUNG-DER-HOCHSCHULEN/



IMPRESSUM

Herausgegeben vom

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

MSB 4/2018
Konzeption und Redaktion: Petra Kolberg-Bürk
Gestaltung: Agentur Junges Herz

Druck: Düssel-Druck und Verlag GmbH, Düsseldorf

Bildnachweise:

Titelblatt, Seite 26: ©iStockphoto.com/ monkeybusinessimages

Seite 2, 15, 21: ©iStockphoto.com/Wavebreakmedia

Seite 4: ©iStockphoto.com/Steve Debenport

Seite 5, 8, 17, 25: © Maya Claussen

Seite 7: ©iStockphoto.com/gpointstudio

Seite 9: ©iStockphoto.com/lisegagne

Seite 11: ©iStockphoto.com/Goodluz

Seite 12: ©iStockphoto.com/damircudic

Seite 19: ©iStockphoto.com/andresr

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift verteilt worden ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Broschüre ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.



**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: (0211) 5867-40
Fax: (0211) 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de

→ www.lehrer-werden.nrw

